

Teameist Es gilt ganz besonders, talentierte Einzelspieler zu produktiven Teams zusammenzuführen

Zeit des Wandels kommt

Die Experten sind einig: Die Personalentwicklung muss jetzt den nächsten Schritt gehen.

PAUL CHRISTIAN JEZEK

Wien. Das Konferenzunternehmen Business Circle lud zur Premiere des Jahresforums „Personalentwicklung – pur“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen neue Ansätze und praktische Lösungen rund um erfolgskritische Themen wie Talent-Management, Mitarbeiterstrategie, Employer Branding, Performance Management und Management-Entwicklung.

Willibald Cernko, Vorstandsvorsitzender der UniCredit Bank Austria, eröffnete die zweitägige Veranstaltung mit seiner Keynote: „Menschen sollen sich nicht vor Veränderungen fürchten, sondern Mut haben, neue Dinge zuzulassen und diese mit einer gewissen Neugier und Konfliktbereitschaft angehen. Schließlich befinden wir uns auch in der Personalentwicklung in einer Zeit des Wandels.“

Cernko legt Wert auf ein vernetztes, generationenübergreifendes Lernen. Im Mittelpunkt stehen dabei Praxistauglichkeit, Kundenorientierung und die individuelle Entwicklung. Essenziell erachtet er, dass Wissen und Erfahrungen auf *allen* Ebenen – auch im Vorstand – ausgetauscht werden.

„Live“ zu Dave Ulrich

Die anschließende Live-Schaltung zu Dave Ulrich, einem der einflussreichsten Human Resour-



Alexandra Förster, Willibald Cernko und Romy Faisst (v.l.) trafen auf Personalentwickler aus ganz Österreich.

ces-Experten weltweit, in die USA beschäftigte sich mit den künftigen Anforderungen an die Personalentwicklung. Laut Ulrich sei es nun an der Zeit, den nächsten Schritt zu gehen, die externen Bedingungen genau zu beobachten und in die HR-Arbeit einfließen zu lassen. „Wir bauen nicht nur eine Kultur im Inneren, sondern eine Kultur, die ganz stark nach außen wirkt.“ HR muss sichergehen, dass sie die Menschen mit den richtigen Kompetenzen, Fähigkeiten und

dem nötigen Wissen ins Haus holt, die bereit sind, sich einzusetzen und zum Erfolg beizutragen.

Die Personaler sollten sich dabei aber nicht nur an den Meinungen im Unternehmen orientieren, sondern ganz stark auch an dem, was die *Kunden* für relevant erachten. Wichtig sei es schließlich, Talente zu produktiven Teams zusammenzuführen. „Die besten Einzelspieler würden nur wenig nützen, wenn sie nicht als Team auftreten“, resümiert Ulrich.

Am zweiten Tag teilten prominente Human Resource bzw. Personalentwicklung-Manager von A1 Telekom, Frauenthal Gruppe, Microsoft, Mondi, NextiraOne, PremiQaMed, Ricoh, Spar, WKO und Xerox Europe ihre praktischen Erfahrungen.

Abgerundet wurde das Jahresforum durch Beiträge aus der Forschung von Prof. Michael Meyer von der WU Wien und Philipp Ikrath vom Institut für Jugendkulturforschung. (pj)

SHORT

Manager lernen von Philosophen



Bernd Waß und Heinz Palasser im Philosophiediskurs mit Managern.

Wien. Nach „Schüler coachen Manager“ und „Führen im Dunkeln“ hat die WU Executive Academy gemeinsam mit der Academia Philosophia mit „Philosophie & Management“ ein weiteres „Special-Workshop-Format“ entwickelt: Führungskräfte unterziehen klassische Managementmodelle einer philosophischen Prüfung ...

www.executiveacademy.at

Das Grand Opening der Private University

Wien. 63.900 Arbeitsstunden waren nötig, um aus einem Büro- und Wohngebäude ein modernes Palais der Wissenschaften zu machen: Am 29.10. feiert die Webster Vienna Private University unter dem Ehrenschutz von BP Fischer im Palais Wenkheim „Grand Opening“. www.webster.ac.at

20 Jahre CEE-Studiengprogramme der WU